

Hertel 246, Reinwald, Henneberg. Idiot. 2, 1801, 127 und Spieß, Beiträge zu einem Henneberg. Idiot. 1881, 257.

**Trandel-**, *Trändel-* s. *Trantel-*, *Träntel-*.

**trandeln**<sup>1</sup> 'einen Schmutzstreif bekommen' [Schenk-lengsf.-He], z. B. *Der Rock is gedrandeld*. Vgl. V. 414. Zu *Trandel* (s. d.).

**trandeln**<sup>2</sup>, *trändeln* s. *tranteln*.

**Trändler** (K. 407) s. *Tränteler*.

**Träne** F. 1. Wie schd., doch nicht sehr häufig. *E hat kaa<sup>n</sup> Droo vergässe* [Wiss.]. *E hoilt 'heult' blou-riche* 'blutige' *Dree* [ebd.]. *Rotz un T. brille* s. 2, 911, 42f. *T.n wie die Gummernkerne s. Gummernkern*. In Bottenhorn-Bi wird 'er vergießt T.n' mit *Die Augen laufen ihm aus* bezeichnet. — 2. 'kleiner Schnaps' [Kass.]. — 3. *T. im Herzen* 'die Pflanze *Dicentra spectabilis*' [Beddelhns.-Wi]. Vgl. *Tränenherz*.

Formen: *trēna*, Pl. *trēnan*, Dim. *trēnkan* Rho.; *drō* Sg. nur in Rdaa., meist der Pl. *drē* üblich Wiss. (zum Sg. *drē* und dem neu gebildeten Pl. *drēna* s. Deutsche Dialektgeogr. 4, 155); Pl. *Trainen* Hemmighns.-Ei. Vgl. Collitz 105, Hertel 244 und Rheinisches Wbch. 8, 1287f.

**tränen** Wie schd., doch selten. *Dem t. die Augen 'der ist \*triefäugig'* [Hundsangen-We Wollmar-Ma]. Vgl. Collitz 104 und *tränerig*.

**Tränenherz** N.? = *Träne im Herzen* (s. *Träne* 3) [Volkhardingshn.-Tw].

**Tränenliese** N.? 'Kind (Mädchen?), das bei jeder Gelegenheit weint' [Kass.].

**Tränenpeter** M. 'Kind (Junge?), das bei jeder Gelegenheit weint' [Kass.].

**Tränentier** N. 'unaufmerksames, dämliches Kind' [Kass.; auch Nausis-Me?].

**tränerig** Nur *Der T.e* \*'triefäugiger Mensch' [Stammen-Hg]. Vgl. *tränen*.

**Tranflöte** F.? \*'langweilige Erzählerin' [Kass.]. Vgl. *Tranpott* und *Trauerflöte*.

Vgl. *trōnflētē* 'langsame Person' (Hentrich, Wbch. der nordwest-thür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, 31).

**Tranfunsel**, *-funzel* F. 1. \*'schlecht brennende Lampe' [Wiesb. Etlbn. Weroth-We Feudgn.-Wi Battenhns.-Fk Rho. Oberlistgn.-Wo Schenk-lengsf.-He Schmalk.]. In Weroth 'kleine Öllampe, mit der der Bäcker in den Backofen leuchtet', in Etlbn. auch 'Stallaterne'. Vgl. *Tranlampe*. — 2. 'einfältiger Mensch' [Rho.], 'schlafmütziger Mensch' [Wiesb.].

Formen: *-funsel* Wiesb. Feudgn.; *-funzel* Etlbn.; *-fonzel* Schmalk.; *-funtsals* Rho.

**tranfunselig** Nur *t. sprechen* \*'übermäßig langsam sprechen' [Rod a. d. W.-Us]. Vgl. *tranig*.

**Träng** s. *Train*.

**tranig** Wie schd. 'tranig'. Dazu *t. schwätzen* \*'übermäßig langsam sprechen' [Weilburg]. Vgl. *tranfunselig*, *tranzig*.

**Tränkbecken** N. 'Tränke für das Vieh' [Waigandshn.-We].

**Tränke** F. 1. 'brunnenartige Wasserstelle im Dorf (als Viehtränke?)' [Thüring. Niederhessen: s. Heßler 2, 435], 'Viehtränke' [Gelnhns.; auch Kohden-Bü?]. — 2. 'obergärriges Bier, von den Bauern (früher) selbst bereitet' [Obgzb.]. Vgl. *Tränkezapfen*, *Tränken*, *Trinken*.

**Tränkeimer** M. 'Saufeimer für das Vieh' [Höhr-Uw Niedermörsb.-Ow].

**Tränken** N. = *Tränke* 2 (s. d.) [Bkhn.].

**tränken** Wie schd. '(Vieh) tränken' [Zerstreute Belege im ganzen Gebiet]. *Di Koik drenke* [Wtfd.]. Auch absolut: (*Dann habe ich*) *getrenkt* [Lgsbd.]. Vgl. C. 299.

Formen: *drā<sup>2</sup>ggō* Wiss.; *drēggō*, Part. *gōdrēgd* Wdhns.; *drēggō* Wtfd.; zu den Formen in Ro He s. L. Martin, Die Mdaa. der mittleren Fulda, 1956, S. 21 und die Karten 5 und 37.

**Tränker** s. *Trainer*.

**Tränkeschöpfe** F. (oder *-schöpfer* M.?) 'Schöpfgefäß' (für Viehtränke?) [Feudgn.-Wi]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1291, 11 ff.

**Tränkessel** M. \*scherzhaft für 'Kopf' [Höneb.-Ro].  
**Tränkezapfen** M. 'Zapfen an einem Faß mit *Tränke* 2 (s. d.)' in einem Reim aus der Schwalm: *Ich gung emol en Käller . . . Ich stuß mich werr'en Trenkezappe . . .* (Heßler 2, 273).

**Trankgeld** N. 1. 'Trinkgeld' [Wiss. (neben *Trinkgeld*)], Dautphe-Bi Salzschlirf-Fu Scho Steina-Zi Obob. Schm]. Beim Viehverkauf auf dem Hof bekommt das Tier stand, ein *T.* [Steina; auch Bhfdn?]. Mehrfach auch urkundlich. — 2. \*'beim Mieten eines Dienstboten von der Herrschaft gezahltes Angeld, das den Vertrag rechtskräftig macht' [Nach Bd. 2 Abb. 40 (neben *Mietpfennig*) in Garbenhm.-Wi].

Formen: *drāggeld* Wiss.; *drāggalt* Obob. — Vgl., auch mit urkundlichen Belegen, das Deutsche Wbch. bei *T.*, ferner *Trinkgeld*.

**Tränkhof** (Ort in Gf). *Bann T., Silljes* 'Sieblos-Gf' *on Abtsrod* 'Abtsroda-Gf' *net wär, Könnte sich de Babbehüser Lombe net ernähr* ist Spottreim auf die (angeblich) bettelnden Einwohner von Poppenhns.-Gf in dessen Umgebung.

**Trankräusel** (*drōngrīzel*) N. 'Öllampe' auch 'langsamer Kerl' [Hhsn.].

**Tränkzuber** M. 'Faß zum Aufbewahren von Küchenabfällen usw.' [Ober-Ohmen-Al].

**Tranlampe** F. \*'schlecht brennende Lampe' [Gensungen-Me]. Vgl. *Tranfunsel* 1.

**trännich** s. *tragendig*.

**Tranpott** M. 'unentschlossener Mensch', 'Träumer' [Hg], \*'langweilige Erzählerin' [Weilburg-Ol]. Vgl. *Trantüpfen*, *-flöte*.

**Trans(e)** F. 'unerlaubte gedruckte Übersetzung' [Schülerspr. in Dillenburg Marburg Hersfd. Kass. und (1864/70) in Witzenhns.].

Formen: *drans* Marburg; *Transe* Kass. — Vgl. R. Eilenberger, Pennälerspr., 1910, S. 45.

**transeln** (*-qn-*) 'trödeln' [Gshm.]. Vgl. Mulch, Südhess. Wbch. 1, 1650 Z. 4f., ferner *tranteln* 1.

**trānsen** (K. 407), *trānsen* s. *trensens*<sup>1</sup>.

**Transpört** M. Wie schd., doch selten. Ferner 'eine gewisse Menge' [Nst. Cappel-Ma], 'eine ganze Anzahl' [Wiss.], (Der Knecht) *kritt als Märtsteck* 'Mitbringsel vom Markt' *e Dransbort Sigarrn* 'Zigarren' [Cappel].

**transportieren** Wie schd., doch selten. Vgl. *Transpört*.

**Transtier** s. *Trantier*.

**Trant** M. Nur in Rdaa. wie *Es gält immer im aalen T.* 'nach der alten Gewohnheit' [Obob.], *Die zwee sinn in äm* 'einem' *T.* 'in demselben Alter, von derselben Größe' usw. [ebd.; ähnl. Rbhsn.]. In dem *Trānte* 'in demselben Zeitabschnitt' [Eimelr.-Ei]. Auch 'Jahrgang' [Niedermeiser-Hg], z. B. *Bi wilkem T.* '(Konfirmanden)jahrgang' *heierst du?* Ferner